

Autorenrichtlinien

Seit 2003 veröffentlicht die Karl-May-Stiftung zweimal jährlich das Museumsmagazin DER BEOBACHTER AN DER ELBE – angelehnt an den Namen der Zeitschrift, deren Redaktion Karl May im März 1875 übernahm und für die er Beiträge schrieb.

Der gegenwärtige BEOBACHTER AN DER ELBE enthält Fachbeiträge rund um die Themenschwerpunkte Karl May, Ethnologie und Abenteuer-Genre und informiert über die Museumsarbeit. Aktuelle Jahres- oder Kabinettausstellungen des Karl-May-Museums werden durch wissenschaftliche Artikel begleitet.

Für die eingereichten Artikel beansprucht die Karl-May-Stiftung nach der Manuskriptannahme ein dauerhaftes Nutzungsrecht, um eventuelle Neuauflagen zu ermöglichen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Manuskripteinsendung

Manuskripte bitten wir auf Datenträger oder per E-Mail einzureichen (siehe Kontaktdaten, S. 2). Nur in Ausnahmefällen können mit Schreibmaschine geschriebene Texte ohne handschriftliche Anmerkungen angenommen werden. Der Manuskriptumfang (ohne Abbildungen) sollte zwischen vier bis acht A4-Seiten (Schriftart: Times New Roman / 12pt) betragen. Längere Arbeiten sind prinzipiell möglich, die Redaktion behält sich in derartigen Fällen die Publikation in Fortsetzungen vor. Nur in Ausnahmefällen können auch längere Texte in einem Heft veröffentlicht werden.

Manuskriptstruktur

1. Titel
2. Untertitel (optional)
3. Text
4. Autor
5. Endnoten (bibliografische Angaben, Anmerkungen)
6. Abbildungsunterschriften
7. Tabellenunterschriften
8. separat: Bilder, Graphiken und Fototafeln sowie Tabellen.

Formatierungen

Digitale Texte sind unformatiert in Schriftart Times New Roman / 12pt zu schreiben. Absätze werden durch Einzug (drei Leerstellen) gekennzeichnet.

Roman- oder Zeitschriftentitel etc. werden in KAPITÄLCHEN geschrieben. Zitate sind mit Anführungszeichen der Form »...« bzw. ›...‹ zu versehen. Bei Wortumstellung, Silbengleichung und -ergänzungen werden runde Klammern benutzt: »... Seele (hat), aber ...«; »eine(r) ungewöhnliche(n) Energie«; fällt eine Flexion fort, werden keine leeren Klammern () verwandt; Auslassungspunkte (drei) stehen in eckigen Klammern [...].

Bibliografische Angaben stehen in den Anmerkungen (Endnoten). Die Anmerkungsnummern werden im laufenden Text hoch- und eng gestellt. Sie stehen – wenn nicht unmittelbar beim Bezugswort (Münchmeyer²) – hinter dem Satzzeichen (hat,² / zeigt:⁴). Im ersten Nachweis wird der betreffende Titel vollständig angegeben. Alle Vornamen der Autoren werden bei der Erstanführung ausgeschreiben; bei weiterer Anführung steht nur noch der Nachname (Wollschläger, wie Anm. ..., S. ...). Werden mehrere Titel eines Autors zitiert, wird ein Stichwort (Kurztitel) zugegeben. Wollschläger: Karl May, wie Anm. ..., S. ...). Der Verweis auf eine unmittelbar vorhergehende Anführung erfolgt durch: Ebd., S. ...

Beispiele zur Zitierweise

Karl May: DURCH WÜSTE UND HAREM. Freiburg 1892, S. ...

Hainer Plaul: REDAKTEUR AUF ZEIT. ÜBER MAYS AUFENTHALT UND TÄTIGKEIT VON MAI 1874 BIS DEZEMBER 1877. In: Jb-KMG 1977, Hamburg 1977, S. ...

Ralf Harder: KARL MAYS BLINDHEIT, <http://www.karl-mays-blindheit.de> (Tag des Seitenaufrufs).

Tabellen

Auf Tabellen wird im laufenden Text mit: Tab. 1, 2, ... hingewiesen. Tabellen erhalten eine Überschrift. Die Tabellenüberschriften sind getrennt vom Text anzugeben.

Bilder, Grafiken und Fototafeln

Bildmaterial kann im Original oder als tif-Datei in mindestens 600 dpi, besser 300 dpi, auf einem Datenträger bzw. als unkomprimierte jpg-Datei per E-Mail eingereicht werden.

Auf Bilder, Grafiken und Fototafeln wird im laufenden Text mit: Abb. 1,2, ... hingewiesen. Zu jeder Abbildung gehört eine Abbildungsunterschrift. Die Abbildungsunterschriften sind getrennt vom Text anzugeben.

Chefredaktion / Kontakt

Ralf Harder
Dreibröderweg 36
09337 Hohenstein-Ernstthal
redaktion@beobachter-an-der-elbe.de
Telefon: +49 (0)3723 7488108
Fax: +49 (0)3723 7499047